

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DER JUGENDDIENSTE
TÄTIGKEITS
BERICHT



ARBEITSJAHR
2013/2014

LIEBE JUGENDDIENSTE, FÖRDERER, INTERESSIERTE

im Arbeitsjahr 2013/2014 gab es viele Gründe, sich zu freuen, aber einen ganz besonderen. Wir, die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, feierten gemeinsam mit den Jugenddiensten, vielen Wegbegleitern und FachkollegInnen unser 15-jähriges Jubiläum. 15 Jahre heißt Zuversicht und Durchhaltevermögen zeigen, auch wenn etwas auf Anhieb nicht klappt oder sich anderes entwickelt, an die eigenen Ideen glauben und gemeinsam an einem Strang ziehen, wenn es drauf ankommt in die Hände spucken und fest zupacken. 15 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste heißt aber vor allem 15 Jahre Unterstützung der Jugenddienste und der Jugendarbeit und somit Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ihre eigenen Erfahrungen machen möchten, die etwas auf die Beine stellen möchten, die sich aktiv für die Gestaltung ihrer Lebenswelt einsetzen. Das setzt jedoch voraus, dass sie diese Möglichkeit erhalten und dabei sind wir als Zusammenschluss der Jugenddienste Südtirol unterstützend tätig.

Welche Gründe, sich zu freuen, es sonst noch im Arbeitsjahr 2013/2014 gab, schildern wir auf den nächsten Seiten. Lasst euch überraschen!

Viel Vergnügen beim Lesen,

Markus Eccli, Vorsitzender der AGJD

Karlheinz Malojer, Geschäftsführer der AGJD

INHALT



Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste stellt sich vor	3
Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste feiert ihren 15. Geburtstag	4
Die 20 Jugenddienste: die Mitgliedsorganisationen der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste	5
Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste als Vernetzungsstelle	6
Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste als Sprachrohr der Jugenddienste Südtirols	10
Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste als Informations- und Service-/Dienstleistungsstelle	12
Die Projekte der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste	16
Schlussapplaus	20

Zusammenkommen, ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford

DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE STELLT SICH VOR

Der Verein Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ist die direkte Anlaufstelle für alle Jugenddienste, das Jugendbüro Passeier und Nöus Jëuni Gherdëina. Das Netzwerk der Südtiroler Jugenddienste erstreckt sich über ganz Südtirol und wird von der AGJD zusammengehalten.

Wer bei uns mitspielt:

Hinter den Aktivitäten und der Tätigkeit der AGJD stehen stets die Jugenddienste, aber auch ein aktiver und engagierter ehrenamtlicher Vorstand und Mitarbeitende, die sich täglich gerne aufs Neue herausfordern lassen:

DER VORSTAND:

Vorsitzender Markus Eccli
Thomas Ladurner
Vize-Vorsitzender Ivo-Michael Forti
Jugendseelsorger Christoph Schweigl
Helmuth Baldo

Vorsitzender Markus Eccli:

„Die AGJD ist das einzige Netzwerk, das allen Jugenddiensten einen landesweiten Austausch ermöglicht. Mich fasziniert die Vielfältigkeit der einzelnen Jugenddienste. In meinen Augen handelt die AGJD nach dem Subsidiaritätsprinzip, wobei ich unterstreichen möchte, dass die AGJD nur so viel „geben“ kann, wie sie von allen Jugenddiensten „nehmen“ kann.“



KARLHEINZ MALOJER,
Geschäftsführer der AGJD

Arbeitsschwerpunkte:

Geschäftsführung der AGJD, Leitung des Büros, Ansprechpartner für die Vorsitzenden und MitarbeiterInnen der Jugenddienste, Begleitung MitarbeiterInnen, Weiterbildung, Planung und Organisation Netzwerktreffen der MA der Jugenddienste (Treffen der GeschäftsführerInnen, Gesprächsrunden, ...), Kontakte zu den Netzwerkpartnern Kinder- und Jugendarbeit.

Kontakt: karlheinz@jugenddienst.it



VERENA HAFNER

Arbeitsschwerpunkte:

Koordination www.jugenddienst.it (Homepage, E-Mailadressen), Projektarbeit (Promemoria_Auschwitz, Politische Bildung, History Line, Aktion Verzicht), Schnittstellenarbeit, Organisation Netzwerktreffen der MA der Jugenddienste, Ansprechpartnerin für verschiedene Belange der Jugenddienste, Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt: verena@jugenddienst.it



ANITA KRITZINGER,

Arbeitsschwerpunkte:

Betreuung der AGJD-Homepage und des Intranets, Unterstützung der Jugenddienste bei der Betreuung ihrer jeweiligen Homepage, Erstellung des monatlichen Newsletters, Projektarbeit, Verwaltungstätigkeiten.

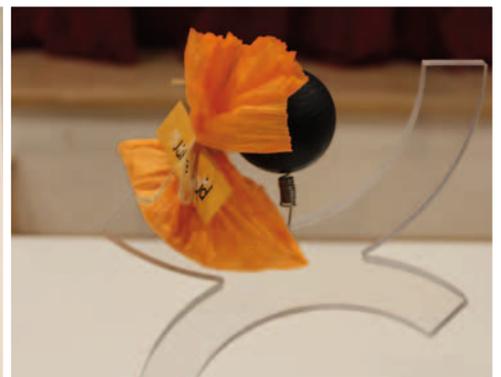
Kontakt: anita@jugenddienst.it

Unterschiedlich und doch gleich -
jeder für sich und doch gemeinsam

15 Jahre | agjd

DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE FEIERT IHREN 15. GEBURTSTAG

15 Jahre AGJD – 15 Jahre Unterstützung – 15 Jahre Begleitung – 15 Jahre Zusammenarbeit der 20 Jugenddienste Südtirols waren im November 2013 Grund genug um zusammenzutreffen und diese zu feiern, aber auch genau der richtige Zeitpunkt um inne zu halten, zurückzublicken und einen Blick nach vorne zu wagen. Neben zahlreichen Weggefährtinnen und Weggefährten der vergangenen 15 Jahre waren auch der designierte Landeshauptmann Arno Kompatscher und der Seelsorgeamtsleiter Eugen Runggaldier Gäste der Veranstaltung.



*Die Wertschätzung von Vielfalt bedeutet,
ohne Angst verschieden sein zu können.*

Theodor W. Adorno



DIE 20 JUGENDDIENSTE: DIE MITGLIEDSORGANISATIONEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE

Die Vision der Jugenddienstarbeit ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, sich zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Das Ziel der AGJD ist es deshalb, den Jugenddiensten bestmöglich unter die Arme zu greifen, diese zu fördern und zu begleiten, so dass die Jugenddienste optimale Bedingungen vorfinden, um weiterhin 100 % ihrer Energie in ihre Vision stecken zu können.

Gleich wie junge Menschen kein „Einheitsbrei“ sind, lassen sich auch die Jugenddienste nicht eins zu eins vergleichen, jeder ist in seiner Art bemerkenswert und individuell. Die Jugenddienste haben verschiedene

Einzugsgebiete und nahezu alle Gemeinden Südtirols sind abgedeckt. Südtirol hat unterschiedliche gebietsmäßige Besonderheiten, dies hat zur Folge, dass sich auch die Bedürfnisse von jungen Menschen regional unterscheiden. Die Jugenddienste können auf Grund ihres Selbstverständnisses, ihrer dezentralen Ansiedlung, ihrer Schnittstellenfunktion sehr rasch und flexibel auf die Bedürfnisse junger Menschen reagieren. Des Weiteren sind auch die infrastrukturellen Voraussetzungen der Jugenddienste verschieden. Doch gemeinsam ist den Jugenddiensten, dass die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit all ihren Bedürfnissen und Herausforderungen stets im Fokus ihrer Arbeit stehen.

Wenn Du ein Schiff bauen willst,
dann tromme nicht Männer zusammen
um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu
vergeben und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die Männer die Sehnsucht
nach dem weiten, endlosen Meer.

Antoine de Saint-Exupéry

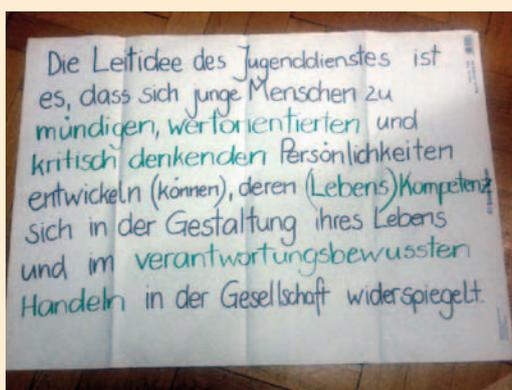
DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE ALS VERNETZUNGSSTELLE

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste als Zusammenschluss der Jugenddienste wurde 1998 gegründet und kann deshalb auf eine lange Vernetzung im Bereich der Jugenddienste unter- und miteinander zurückblicken, aber auch auf die Vernetzung auf Landesebene mit allen wichtigen Playern, welche für die Kinder- und Jugendarbeit relevant bzw. in angrenzenden Handlungsfeldern tätig sind. Außerdem ist es der AGJD auch wichtig, über den eigenen Kirchturm hinaus zu blicken, sprich mit einem offenen Blick durch die Welt zu gehen und mit internationalen Organisationen in Kontakt zu treten. Die Kinder- und Jugendarbeit steht stets vor neuen Herausforderungen. Eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung sind deshalb wichtige Voraussetzungen für die (Weiter) Entwicklung.

WAS WIR UNTER VERNETZUNG VERSTEHEN: für uns bedeutet Vernetzung, die Jugenddienste untereinander zu vernetzen. Wir wurden schließlich vor etwas mehr als fünfzehn Jahren von den Jugenddiensten selbst gerade aus diesem Bedürfnis heraus gegründet. Synergien sollen genutzt werden, gemeinsame Ideen hinterfragt, kritisiert und dadurch weiterentwickelt werden. Uns ist auch wichtig, den Austausch, den Wissenstransfer, die Qualitätssteigerung zu fördern, Ressourcen und Potenzial zu bündeln, um nicht doppelgleisig unterwegs zu sein. Vernetzung bedeutet für uns, das Netz der Jugenddienste zu stärken, aber auch den Austausch und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen, auch über die lokalen und/oder Sprachgrenzen hinweg, zu suchen.

ZUKUNFTSPROZESS UND STANDORTBESTIMMUNG DER JUGENDDIENSTE: JUGENDDIENSTE BLICKEN IN DIE ZUKUNFT

Die Jugendarbeit ist längst zu einem unverzichtbaren und wichtigen Bestandteil unserer Gesellschaft geworden, gleichzeitig ist die Jugendarbeit ein äußerst dynamisches Feld. Im Zukunftsprozess „Jugenddienste 2020“ setzen sich ehrenamtlich Tätige und hauptberufliche Mitarbeitende der Jugenddienste intensiv mit den künftigen Entwicklungen und Herausforderungen ihres vielfältigen Tätigkeits- und Handlungsfelds auseinander.





HERBSTTAGUNG DER JUGENDDIENSTE: „WIR SIND JUGENDDIENST“

Die zweitägige Herbsttagung der 20 Jugenddienste Südtirols fand im Oktober 2013 im neuen Jugendhaus Hahnebaum in Passeier statt. Die rund dreißig Teilnehmenden der Jugenddienste aus ganz Südtirol setzten sich zwei Tage intensiv mit dem Thema Kommunikation in seiner ganzen Bandbreite auseinander. Die zweitägige Herbsttagung stand unter dem Motto ‚Erfolgreich kommunizieren in den Jugenddiensten‘ und geht über die herkömmliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hinaus, denn auch Marketing, der Bereich Social Media oder Fundraising können bei erfolgreichem Kommunizieren nicht mehr weggedacht werden.





FRÜHJAHRSTAGUNG DER JUGENDDIENSTE: KREATIVE IDEEN WERDEN BEFLÜGELT

Knapp vierzig Fachkräfte der Jugenddienste aus allen Landesteilen nahmen an der Frühjahrstagung der Jugenddienste im April 2014 teil. Die Veranstaltung, zu welcher die AGJD geladen hatte, war eine hervorragende Gelegenheit zum Netzwerken, Kontakte knüpfen, Diskutieren und für regen Austausch von PraktikerInnen und ExpertInnen der Jugendarbeit.



LANDESWEITE TREFFEN DER VORSITZENDEN DER JUGENDDIENSTE: AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

Nicht nur für die beruflichen Mitarbeitenden ist Vernetzung wichtig, sondern gerade für die Vorsitzenden bzw. Vorstandsmitglieder der zwanzig Jugenddienste ist Vernetzung und Austausch unverzichtbar.



INTERNATIONALE VERNETZUNG: SÜDTIROL TRIFFT ALTAI

Verena Hafner (AGJD) und Konrad Pamer (Jugendbüro Passeier) nahmen im Mai 2013 am 5. internationalen Jugendforum ATR in der Region Altai (Sibirien) als VertreterInnen Südtirols teil. Sie präsentierten die Projekte „Jugendhaus Hahnebaum“ und „Zug der Erinnerung – Treno della Memoria“ beim Jugendforum, an dem 1.500 junge Menschen aus ganz Russland und 18 weiteren Ländern teilnahmen.



DIÖZESANSYNODE

Auch hier war es der AGJD wichtig, dass die Jugenddienste vertreten sind und aktiv ihre Meinung kundtun, deshalb wurden fünf Synodalen der Jugenddienste über die AGJD namhaft gemacht. Im monatlichen Newsletter der AGJD wird regelmäßig über neue Entwicklungen und Aktuelles der Synode berichtet.

*Man gewinnt immer,
wenn man erfährt,
was andere von uns denken.
Johann Wolfgang von Goethe*

DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE ALS SPRACHROHR DER JUGENDDIENSTE SÜDTIROLS

Jugenddienste treten für junge Menschen ein. Die Jugenddienste setzen sich für optimale Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein. Durch ihr fachspezifisches Wissen und in Kenntnis der lokalen Gegebenheiten kennen Jugenddienste die Lebenswelten und Bedürfnisse von jungen Menschen am besten. Die Jugenddienste nehmen die daraus entstehende Rolle, Interessensvertreter junger Menschen zu sein, mit Kompetenz und somit auch Verantwortung an. Damit dies vor Ort gelingen kann, versucht die AGJD auf Landesebene einen soliden Rahmen zu bauen.

WAS WIR UNTER AGJD ALS SPRACHROHR VERSTEHEN: wir vertreten die Bedürfnisse und Interessen der Jugenddienste in verschiedenen landesweiten Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken. Außerdem versuchen wir auch in diversen Fachgruppen die Interessen der Jugenddienste wahrzunehmen und aufzuzeigen. Wir sind das weitere Bindeglied zwischen den Jugenddiensten Südtirols und den diversen Gremien und Netzwerken. Zudem ist uns wichtig, dass die Jugenddienste auch in der Öffentlichkeit sichtbar sind und wir vertreten deshalb ihre Anliegen nach außen. Natürlich vertreten wir die Interessen aller Jugenddienste auch gegenüber verschiedener Behörden und anderer Einrichtungen und Institutionen.



LANDESRAT ON TOUR – VOR ORT IN DEN JUGENDDIENSTEN

„Landesrat-on-Tour“ ist eine Vernetzungs- und Informationsfahrt, um dem neuen Landesrat Philipp Achammer das breite Spektrum und die Vielfalt der Jugenddienste zu vermitteln. Bislang standen der Jugenddienst Dekanat Klausen, der Jugenddienst Dekanat Bruneck, die Jugenddienste Ober- und Mittelvinschgau sowie der Jugenddienst Meran auf dem Programm, demnächst steht der Besuch beim Jugendbüro Passeier an.

LANDESWEITE TREFFEN DER GESCHÄFTSFÜHRERINNEN DER JUGENDDIENSTE: JUGENDARBEIT ALS HERZENSANGELEGENHEIT

Fünf Mal jährlich lädt die AGJD zum landesweiten Treffen der GeschäftsführerInnen der Jugenddienste im Gemeinschaftszentrum Maria Heim in Bozen ein. Der Erfahrungs- und Ideenaustausch der GeschäftsführerInnen standen im Mittelpunkt der Treffen. Zudem wurden immer wieder Gäste zu den Treffen eingeladen, um den Austausch zu fördern wie z. B. mit der damalige Kinder- und Jugendanwältin Vera Nicolussi-Leck und dem Landesrat Philipp Achammer.



ARBEITSKREISE UND GREMIEN: DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE ALS BINDEGLIED

Die AGJD ist in diversen Arbeitskreisen und Gremien aktiv, um die Interessen und Bedürfnisse der Jugenddienste zu vertreten, aber auch um die Südtiroler Jugendarbeit insgesamt zu stärken und in ihrer Entwicklung zu fördern:

- Arbeitskreis Fortbildung
- Mädchenarbeit konkret (MAK)
- Arbeitskreis Männer- und Bubenarbeit
- Arbeitskreis politische Bildung
- Praxisgruppe InterCultura (PIC)
- Netzwerk Gewaltprävention
- Netzwerk Jugendarbeit
- Katholisches Forum
- Nikolausschulung
- Dschungel Jugendarbeit
- Forum 2013
- Piattaforma delle Resistenze
- Studienreise Albanien...





*Unmöglich - ist ein Wort, mit dem Menschen um sich werfen,
für die es einfacher ist, die Welt so zu akzeptieren, wie sie ist,
statt das Risiko einzugehen, sie zu verändern.
Unmöglich ist keine Tatsache. Es ist eine Meinung.*

(Muhammad Ali)

DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT ALS INFORMATIONSDIENST- UND SERVICE-/DIENSTLEISTUNGSSTELLE

Eine wichtige Basis der AGJD ist die Unterstützung der Jugenddienste im Bereich „Information und Service“. Die Jugenddienste können auf verschiedene Dienst- und Serviceleistungen zurückgreifen, die die AGJD landesweit den Jugenddiensten anbietet, um so ihre Tätigkeit vor Ort zu unterstützen und zu fördern.

Außerdem informiert die AGJD über Jugenddienst- oder jugendspezifische Themen organisatorischer, personeller, finanzieller und pädagogischer Natur. Informationen rund um alle zentralen Themenbereiche der Jugendarbeit sind in der AGJD erhältlich bzw. es können für diese Themen entsprechende Ansprechpersonen genannt werden.

Jugenddienste sind professionell geführte Fachstellen für Kinder- und Jugendarbeit, d.h. dass sowohl Fachkräfte wie auch Ehrenamtliche auf fachlich und fundierte Arbeitsweisen zurückgreifen, um ihre Ziele zu erreichen. In verschiedenen Veranstaltungen, Vernetzungstreffen (z.B. Herbsttagung, AK Kirche) schafft die AGJD die Möglichkeit zur Weiterbildung.

WAS WIR UNTER INFORMATION UND SERVICE/DIENSTLEISTUNGEN VERSTEHEN: wo Informationen fehlen, wachsen Gerüchte. Dem versuchen wir entgegen zu steuern und informieren die Jugenddienste über Entwicklungen, neue gesetzliche Standards und vieles mehr. Außerdem bedeutet die Abwicklung von Dienst- und Serviceleistungen über uns Arbeitserleichterung für die Jugenddienste vor Ort und dies wiederum mehr Energie für eigene Projekte. „Unmöglich“ gibt es, wenn es um die Unterstützung und Begleitung der Jugenddienste geht, bei uns nicht.

AKTUELLE INFOS: Die AGJD leitet aktuelle Infos an die Jugenddienste weiter, egal ob dies den organisatorischen, rechtlichen, wirtschaftlichen Aspekt der täglichen Arbeit der Jugenddienste betrifft. In letzter Zeit war der Strafregisterauszug „ein heißes Eisen“, über welches die AGJD informierte. Rücksprache wird hier stets mit zuständigen Fachstellen wie Amt für Kabinettsangelegenheiten, Steuer- und Wirtschaftsberater Kanzlei Winkler & Sandrini, hds, NPO-Büro etc. gehalten.

NEWSLETTER: Der AGJD-Newsletter wird seit 2010 monatlich an die ehrenamtlich und beruflich Tätigen der Jugenddienste verschickt und bündelt Information aus den verschiedenen Bereichen (Amt für Jugendarbeit, Steuerrecht, aktuelle Studien, NPO-Newsletter und vieles mehr)

INTRANET: Das Intranet ist eine interne Datenbank, auf die alle Jugenddienste Zugriff haben und die zahlreiche Informationen und Unterlagen enthält, welche den Jugenddiensten ihre Arbeit erleichtern sollen.

BERATUNGSGESPRÄCHE: in persönlichen Gesprächen berät die AGJD die ehrenamtlichen Vorstände bzw. die FachkollegInnen, führt Gespräche mit allen neuen FachkollegInnen der Jugenddienste, steht mit Rat und Tat zur Seite.

WWW.JUGENDDIENST.IT: Die Internetseite www.jugenddienst.it ist die digitale Visitenkarte der AGJD und der Jugenddienste: online abrufbar sind die aktuellen News, die einzelnen Jugenddienst-Seiten, Bildergalerie, Jobbörse der Jugenddienste/Jugendarbeit, Pressespiegel der AGJD, Mitfahrborse (gemeinsam mit Gemeindeverband und Südtiroler Hochschülerschaft). Der offizielle Internetauftritt der AGJD und der Jugenddienste wird den Jugenddiensten von der AGJD zur Verfügung gestellt, kann aber eigenständig verwaltet und gestaltet werden. Für die eigenständige Gestaltung erhalten die Jugenddienste regelmäßige Schulungen und bei Bedarf tatkräftige Unterstützung von den Mitarbeiterinnen der AGJD.

E-MAIL: Jeder Jugenddienst hat die Möglichkeit @jugenddienst.it-Emailadressen anzufordern. Die AGJD verwaltet über 70 E-Mail-Adressen der Jugenddienste und ist Ansprechpartner für alle Probleme, die der E-Mail-Verkehr mit sich bringen kann.

ZUSATZVERTRAG/INTERNE VEREINBARUNG: Zusätzlich zum nationalen Kollektivvertrag Handel regelt der 2002 unterzeichnete Zusatzvertrag gemeinsam mit der aktuell gültigen internen Vereinbarung das Dienstverhältnis zwischen den Arbeitgebern Jugenddiensten und den ArbeitnehmerInnen.

ARBEITSSICHERHEIT: Die AGJD informiert laufend über dieses komplexe Thema und liefert Informationen über die verschiedensten Schulungen, die diesbezüglich angeboten werden. Außerdem organisierte die AGJD im Herbst einen speziell auf die Jugenddienste zugeschnittenen Kurs betreffend Arbeitssicherheit für ArbeitnehmerInnen.

FONDS DIENSTFAHRTEN: Dieser Fonds wurde 2003 eingerichtet um eventuellen Schäden, welche bei Dienstfahrten an den gemeldeten Privatfahrzeugen der MitarbeiterInnen der Jugenddienste entstanden sind, zu vergüten. 2013 wurden zwei Schadenfälle gemeldet und insgesamt 1.292,23 Euro ausbezahlt.

HAFTPFLICHTVERSICHERUNG/VERSICHERUNGSSCHUTZ: Die AGJD unterhält eine eigens auf die Bedürfnisse der Jugenddienste zugeschnittene Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung, so dass berufliche Mitarbeitende, ehrenamtliche Vorstände und freiwillige MitarbeiterInnen in ihrer Tätigkeit im und für den Jugenddienst abgesichert sind.

STEUERBERATER: Seit 2013 arbeitet die AGJD mit der Kanzlei Winkler & Sandrini zusammen. Neben der Erstellung der IRAP-Erklärungen ist Dr. Stefan Sandrini Ansprechpartner für sämtliche steuerrechtliche Fragen der AGJD und der Jugenddienste.

WERBEARTIKEL: Auch hier versucht die AGJD Synergien zu nutzen und hat im Laufe der letzten Jahre verschiedenste Werbeartikel in Auftrag gegeben, welche von den Jugenddiensten vor Ort eingesetzt werden: Papier- und Stofftaschen, Mappen, Kugelschreiber und der Jugenddienste Südtirols-Banner.

LOHNBUCHHALTUNG: Die AGJD bietet durch ein eigens arrangiertes Angebot den Jugenddiensten die Möglichkeit, den Service der Lohnbuchhaltung über den Handel- und Dienstleistungsverband (hds) abzuwickeln. 16 Jugenddienste mit ihren über 50 Mitarbeitenden nutzen dieses Angebot, mit dem vor Ort Kosten eingespart werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Die AGJD informiert die Medien regelmäßig über landesweite Projekte der Jugenddienste und gemeinsame Aktionen und ist Ansprechpartner der Medien bei jugenddienstrelevanten Themen. Eine eigene Facebook-Seite sowie die Internetseite www.jugenddienst.it werden ebenfalls für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

(AUS)BILDUNG: ExpertInnen aus den unterschiedlichen Bereichen, aber auch die ExpertInnen aus den eigenen Reihen informieren die FachkollegInnen über verschiedene Themen und Bereiche innerhalb der von der AGJD organisierten Veranstaltungen und Treffen. Beispielsweise die Fortbildung in Assisi im Bereich der religiösen Jugendarbeit im März 2014.



MODERATION VON PROZESSEN, GESPRÄCHEN, TAGUNGEN: die AGJD unterstützt, moderiert und begleitet die Jugenddienste vor Ort: von Vorstandssitzungen, Prozessbegleitung, bis hin zur Moderation von diversen Gremien und Netzwerken.



Kreative Ideen erhalten neue Flügel

JUGENDDIENSTE: Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft – Austausch unter Fachkräften – Theaterstück zu Gefahren sozialer Netzwerke und Online-Treffpunkte

BOZEN. Knapp vierzig Fachkräfte der Jugenddienste aus allen Landesteilen nahmen an der Frühjahrstagung der Jugenddienste teil. Die Veranstaltung, zu der die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) geladen hatte, war eine hervorragende Gelegenheit zum Netzwerken, Kontakte knüpfen, Diskutieren und für regen Austausch von Praktiken und Experten der Jugendarbeit.



Regie war auch in diesem Jahr wieder die Teilnahme des Südtiroler Jugenddienste an der traditionellen Frühjahrstagung.

Bereits zum dritten Mal fand die Frühjahrstagung der Jugenddienste – Fachstellen für Jugendarbeit – statt. Kollegiale Be-

trachtung, Brücke und dem Stadtbezirk Brunico in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendmehrzweckstelle Südtirol

regie zum Nachdenken und Diskutieren an. Gerade in der Jugendarbeit sind die verschiedenen Facetten der Social Media

Der zweite Teil der Frühjahrstagung stellte einen spannenden Mix aus kollektiver Beratung, Input und Diskussion dar. Aktuelle Themen wurden in Kleingruppen besprochen, die Beratung und der Input von Fachkollegen standen im Mittelpunkt. Gerade die Vielfalt der Jugenddienste und auch das breite Fachwissen und Stärken der Jugenddienste, sagt Karlheinz Malojer, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste. „Verantwortung wie diese sollen dazu dienen, kollegiale Hilfeleistungen einzubringen, aber auch persönliche Ideen zu befruchten.“ Das anschließende gemeinsame Grillen, zu dem sich auch der Vorsitzende der AGJD Markus



Realität in Israel. Drei junge Frauen (links) finden nichts dabei, das Gewehr zum Markt mitzunehmen, andere Gleichaltrige machen ihren Gedanken mit Graffiti Luft (Mitte). Ein anderes typisches Bild im Land der Gegensätze (rechts): Ein Spielplatz, auf dem eigentlich fröhliche Kinder toben sollten, liegt verwüstet da – dahinter der trennende Stacheldraht.



Momentaufnahmen des Dialogs

„Wir sind Jugenddienst“ JUGENDARBEIT: Herbsttagungsmotto Kommunikation

RABENSTEIN. „Erfolgreich kommunizieren geht über die herkömmliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hinaus, denn auch Marketing, Social Media und Fundraising sind von erfolgreicher Kommunikation nicht mehr wegzudenken“, sagte Karlheinz Malojer, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Jugenddienste (AGJD) bei der Herbsttagung im Jugendhaus Hahnebaum.



In verschiedenen Workshops haben sich Mitarbeiter mit Kommunikation auseinandergesetzt.

Die verschiedenen Workshops zu den Themen „Kommunikation nach innen“, „Kommunikation nach außen“, „Hilfsmittel der Kommunikation“ und „Hindernisse in der Kommunikation“

ziehungspflege in all ihren Facetten nimmt einen besonderen

Geschichten, die kein Buch erzählt

GEDENKEN: Im Jänner 2014 geht der „Zug der Erinnerung“ zum vierten Mal auf Reise – Anmeldung läuft bis 28. Oktober

BOZEN (swa). Unter dem neuen Titel „PROMEMORIA - AUSCHWITZ - Die Reise der Erinnerung“ aber mit dem selben Ziel: Südtiroler Jugendliche aller Sprachgruppen im Alter von 17 bis 25 Jahren begeben sich auf eine Reise in die Geschichte. In Krakau und Auschwitz-Birkenau werden sie im Jänner auf Zeugnisse der schmerzhaftesten Kapitel der Neuzeit treffen.

Seit drei Jahren findet das sprachgruppenübergreifende Bildungsprojekt „Treno della Memoria - Zug der Erinnerung“ statt, an dem bisher 450 Südtiroler und weitere Jugendliche aus dem Trentino und Venetien gemeinsam auf Reise gingen. Organisiert wird die Fahrt von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, Arciguzzi und dem Verein Deina Trentino Alto Adige sowie dem Land.



Stellten das Projekt vor (von links): Hannes Obermair, Leiter des Stadtarchivs Bozen, Landesrat Christian Tomasini, Sergio Banagora von ARCI Ragazzi, Alessandro Huber von Verein DEINA, Verena Hafner von der Arbeitsgemeinschaft Jugenddienste, und Jugendarbeiter Amin Mutschlechner, der im Jänner als Betreuer mit auf die Reise ging und auch dieses Mal wieder die Jugendlichen begleiten wird.

...mel hält unser

Rückgrat der Jugend feiert

JUBILÄUM: Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste feiert 15-Jahr-Jubiläum – Kompatscher: Ihr seid die Experten

BOZEN. Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), der Dachverband der 20 Jugenddienste Südtirols, feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Unter den Gratulanten waren u.a. der designierte Landeshauptmann Arno Kompatscher sowie Seelsorgeamtsleiter Eugen Runggaldier. Der 15-Jahr-Feier ging die Vollversammlung der AGJD voraus. Bei dieser wurde der Vorstand



15 Mitarbeiter der Jugenddienste und der diözesanen Jugendstelle setzten sich in Assisi mit ihrem Glauben auseinander.

Jugenddienste in Assisi Wissen hilft glauben



Der neue Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (von links): Markus Eccli, Thomas Ladurner, Ivo Michael Forti, Christoph Schuster und Helmut Baldo



Zukunft braucht Erinnerung

(am) Der Sonderzug mit 150 Südtiroler Jugendlichen ist aus Krakau zurück. Das Bildungsprojekt „Promemoria - Auschwitz: Die Reise der Erinnerung - Il viaggio della Memoria“ haben die drei jugendlichen Reporter Marion Egger, Fabio Raffaelli und Riccardo Di Corti begleitet. Von letzterem



Fare il reporter di un progetto come questo è sta

*Wer Spuren im Sand
hinterlassen will,
muss aufstehen und gehen...*

Peter Sereinigg

DIE PROJEKTE DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE

Neben der Basisaufgabe, die Jugenddienste zu unterstützen, zu begleiten, zu fördern, zu vertreten und zu vernetzen, ist es auch Aufgabe der AGJD, die Kinder- und Jugendarbeit in Südtirol zu fördern. Gemeinsam mit den Jugenddiensten und verschiedenen Organisationen und Menschen, die glauben, dass es sich lohnt, die Stärken von jungen Menschen zu fördern und das Potential zu erkennen und zu wecken, ist die AGJD aufgestanden, um Spuren bei landesweiten Projekten zu hinterlassen.

WAS HINTER UNSEREN PROJEKTEN STEHT: Die größeren und kleineren Projekte lassen sich thematisch dem Handlungsfeld „**gesellschaftspolitische Bildung und Partizipation**“ zuordnen. Besonderes Augenmerk wird auch darauf gerichtet, dass die Projekte sprachgruppenübergreifend sind. Mit den verschiedenen Projekten und Initiativen sollen das Urteilsvermögen sowie die Kompetenzen zu selbstbestimmtem politischem Denken unterstützt und gefördert werden, so dass sich junge Menschen zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, die mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten.

JUGENDDIENST GOES EUROPE

Die Europaparlamentswahlen im Mai 2014 waren Anlass genug, die Idee Europa noch mal verstärkt für junge Menschen ins Rampenlicht zu stellen. Was bietet EU den jungen Menschen? Wie kann das komplexe „Gebilde“ EU den jungen Menschen besser vermittelt werden und wo finden junge Menschen ihren Platz in Europa? Welche Möglichkeiten bietet die EU den Jugendlichen, wo gibt es Möglichkeiten der Partizipation? Die 20 Jugenddienste stehen für ein friedliches, geeintes, demokratisches und soziales Europa und greifen deshalb das Thema „Junge Menschen und Europa“ in unterschiedlicher Art und Weise auf: partizipativ, jugendgerecht, spielerisch, kreativ, informativ, vernetzend. Dieses Projekt ist Teil der Maßnahme „Politische Bildung ist cool“.





**PROMEMORIA_AUSCHWITZ:
DIE REISE DER ERINNERUNG. IL VIAGGIO DELLA MEMORIA**

150 junge Menschen aus ganz Südtirol begaben sich im März 2014 auf eine besondere Reise – eine Reise nach Krakau zu den Stätten des Grauens des NS-Regimes. Eine Reise, die bereits im Herbst begonnen hat. In insgesamt 5 Vortreffen haben sich die Teilnehmenden des zweisprachigen Bildungsprojektes „Promemoria_Auschwitz“ in Gruppen, welche sich in Bozen, Brixen, Meran, Unterland und Sand i. Taufers getroffen haben, auf die Fahrt nach Polen vorbereitet. Themen wie „Auswirkungen des Faschismus heute“, Propaganda, der europäische Antisemitismus, aber auch der Blick auf die lokale Geschichte wurden gemeinsam in der Gruppe besprochen. Nach der Rückkehr gab es ein zweitägiges Treffen in Toblach um über Gefühle, Erlebtes, Gedanken und Veränderung zu sprechen, am 25. April, dem Tag der Befreiung, wurde das Projekt abgeschlossen.





HISTORY LINE: ERINNERN - GEDENKEN - DENKEN

Die „History Line“, ein historischer Bus, machte am 25. April 2014 und am 1. Mai 2014 die Stadt Bozen zum öffentlichen Erinnerungsraum. 90 Minuten dauerte die Fahrt durch Bozen, an historischen Plätzen reisten die TeilnehmerInnen in die Vergangenheit: vom Aufkommen des Faschismus bis hin zum Abkommen Gruber-De-Gasper. Junge Schauspieler liehen jenen, die nicht mehr sprechen können, ihre Stimme um die Erinnerung wach zu halten. Die AGJD ist maßgeblich für die Durchführung dieser Sensibilisierungskampagne verantwortlich, welche nicht nur junge Menschen zum Nachdenken anregen soll.



AUSSTELLUNG „DER DIALOG DER ZEIT“

Die Wanderausstellung zeigt Momentaufnahmen von Studienreisenden (Verena Hafner, AGJD und Lukas Schwiembacher, Forum Prävention) nach Israel. Die neuntägige Studienfahrt für JugendarbeiterInnen, eine Kooperation zwischen Nord- und Südtirol, bot Gelegenheit, Israel von einer Seite kennenzulernen, die über die Schlagzeilen der Nachrichten hinausgeht. Das zentrale Element der Bilder ist stets der Dialog und die Hoffnung auf den Dialog: zwischen den Kulturen, Ethnien, Nationen, Geschlechtern, der Dialog zwischen den verschiedenen Menschen, aber auch der Dialog im eigenen Kopf. Die Ausstellung „Dialog der Zeit“ soll zum Nachdenken anregen – einige Bilder ziehen unbemerkt an uns vorbei, andere bewegen uns oder hinterlassen tiefe Eindrücke. Die Fotoausstellung hat bereits Halt im Café Iris (Caritas, Bozen), Amt für Jugendarbeit (Bozen), Jugendtreff Jump und Mittelpunktbibliothek (beide Eppan, JD Überetsch), Schule Sterzing (JD Wipptal), UFO – Jugend- und Kulturzentrum (Bruneck) gemacht. Die Wanderausstellung kann direkt bei der AGJD für eine Ausstellung vor Ort gebucht werden.



AKTION VERZICHT:

„Freu dich nicht über einen Sechser im Lotto, sondern über das Gänseblümchen. Das findest du öfter.“ (Hermann Lahm) – dies ist nur eines von 40 Zitaten, welche man in der „Aktion-Verzicht“-Sprüchebox der AGJD fand. Über 400 orange Sprücheboxen, gefüllt mit Zitaten und Sinnsprüchen passend zur Fastenzeit, hat die AGJD als Beitrag zur landesweiten „Aktion Verzicht“ gemeinsam mit den Jugenddiensten in ganz Südtirol verteilt. Die Zitate zu verschiedenen Werten sollten in der Zeit von Aschermittwoch bis Ostern einen konkreten Anstoß zum Nachdenken geben, um kurz inne zu halten.



SCHLUSSAPPLAUS

Unser Schlussapplaus gebührt all jenen, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre:

All jenen, die sich in den letzten fünfzehn Jahren mit uns auf den Weg gemacht haben, um etwas in der Kinder- und Jugendarbeit zu bewegen, die sich engagieren, die Welt mit neuen Impulsen und eigenen Ideen bunter und vielfältiger machen, die uns mit kritischen Feedbacks zur Seite stehen und jene, die Kinder- und Erwachsenen Augen zum Strahlen bringen: ehrenamtliche Vorstandsmitglieder der Jugenddienste, den kleinen und großen Teams der Jugenddienste, Ehrenamtliche verschiedener Vereine und Organisationen, Gönner, Förderer, Querköpfe, Fachkolleginnen und -kollegen.

Und schlussendlich auch und vor allem: allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Wir freuen uns mit euch allen auf die nächsten fünfzehn Jahre, denn gemeinsam können wir viel bewegen.



**ARBEITSGEMEINSCHAFT
DER JUGENDDIENSTE**

KONTAKT:

Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste
Talfergasse 4 – 39100 Bozen
agjd@jugenddienst.it – www.jugenddienst.it
Str. 91045050217

IMPRESSUM:

HERAUSGEBERIN: Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD)
REDAKTION UND KONZEPT: Verena Hafner, Anita Kritzingler, Karlheinz Malojer
GRAFIK: Anergassen Kreativwerkstatt, www.veronikaandergassen.com
BILDNACHWEIS: Bildarchiv Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste – Riccardo di Curti – Armin Mutschlechner – Jugenddienste Südtirols – Lukas Schwienbacher